

Den Auftakt zu einer weltweiten Klage gegen die Verwendung von PCR-Tests zur Diagnose bildet die [Klage](#) der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fuellmich gegen das Onlineportal volksverpetzer.de. Diese Klage wurde im Namen von Dr. med. Wolfgang Wodarg eingereicht. Er hat dafür auch persönlich gute Gründe. Wodarg gehört zu einer Reihe von Ärzten, Juristen und Wissenschaftlern, deren Existenz und Ruf durch beispiellose Verleumdungen bedroht werden. Zu den von Füllmich Beklagten gehört auch der Blog volksverpetzer.de. Die Volksverpetzer behaupten unter anderem, Wodarg lüge, wenn er erklärt, dass SARS CoV-2 PCR-Tests sehr wahrscheinlich oft ein falsch-positives Ergebnis haben. Das Gericht wird sich aufgrund von Klagen mit den PCR-Tests beschäftigen müssen.

Darüber hinaus geht es in der Klage um die Behauptungen der Volksverpetzer, Wolfgang Wodarg stehe politisch der AfD nahe, leugne den Einfluss der Menschen auf den globalen Klimawandel, nehme für Geld den Tod von Menschen in Kauf und vertrete eine Meinung, die kein seriöser Wissenschaftler teilt.

Es geht in der Klage, deren Streitwert für jede Behauptung mit 250.000 Euro beziffert wurde, um Unterlassung, Widerruf und Schadensersatz.

Dr. Reiner Füllmich war bereits in große Fälle involviert, wie zum Beispiel Volkswagen oder die Deutsche Bank. Weitere Klagen werden folgen.

Das vollständige Video ist einsehbar auf www.clubderklarenworte.de

[Klage-LG-Berlin-Eingereicht-Geschw](#)

Volksverpetzer suchen Herdenschutz

Der PCR-Test sei DER zentrale Argumentationspunkt, um den es auch in der Klage geht, sagen die Volksverpetzer. „Warum wir uns SO sicher sind, dass der PCR Test extrem genau ist und die Pandemie-Leugner Unrecht haben?“ – das versuchen sie, auf ihrem Blog zu [erklären](#).



Sie behaupten im Juli dieses Jahres, es sei der Wille der Corona-Leugner, dass jeder Bürger „so schnell wie möglich das Virus bekommt. Das wären Millionen Erkrankte allein in Deutschland. Das würde zu einer enormen Zahl an Spätfolgen und chronischen Erkrankungen führen. Neben den Gewinnen durch die kostenintensive und oft intensivmedizinische Behandlung selbst würde die Pharmaindustrie also massiv von den Vorschlägen von Homburg, Bhakdi und Wodarg profitieren.“ Deshalb forderten diese „führenden Corona-Leugner“, „dass wir genau den Weg durch die Krise nehmen, der die Gewinne der Pharmakonzerne maximiert: die Herdenimmunität“.

Dass sie mit dem Rufmord den international bekannten und anerkannten Wissenschaftlern einen großen Schaden zugefügt haben, wollen oder können die Volksverpetzer nicht verstehen. Deshalb suchen sie als Welpen den Schutz des Rudels. „Der Pandemie-Leugner Fuellmich“ wolle ihren kleinen Blog „wohl stellvertretend für die gesamte seriöse Medienlandschaft mundtot machen“ und finanziell ruinieren, jammern sie. Die Klage sei nur ein Vorwand, um vor Gericht bestätigt zu bekommen, dass die PCR-Tests nicht zuverlässig seien. „Jetzt können sie es anscheinend einem 2-Mann-Blog so richtig zeigen, oder so.“ Den Volksverpetzern muss eine Null entfallen sein, oder der WDR hat übertrieben.

Helfer in der Not

Der WDR [berichtete](#) am 10. März 2020, dass rund 20 Leute ehrenamtlich für den Volksverpetzer, den „Blogger des Jahres“, arbeiten. Dennis Horn, Experte für Digitalthemen in der ARD und im Deutschlandradio, lobte den Blog, der aus seiner Sicht „politische Falschmeldungen aufdeckt, verschobene Framings entlarvt und mit seiner Arbeit zu einem gesunden demokratischen Diskurs beitragen möchte.

Auch per Twitter wird ihnen Unterstützung angeboten. Rechtsanwalt Chan-jo Jun fragt per Twitter, ob die Volksverpetzer Hilfe brauchten. Jun berät u. a. Software- und Automobilhersteller in IT-rechtlichen Fragestellungen und entwickelt laut Wikipedia Expertensysteme zur automatisierten Lösung von rechtlichen Problemen mittels Künstlicher Intelligenz. Er ist Mitglied des Ausschusses für IT-Recht bei der Bundesrechtsanwaltskammer. Zu seinen Twitter-Followern gehören unter anderem auch der Journalisten-Verband (djv) und Dorothee Bär (CSU). Für öffentliches Interesse an dem Fortgang der Klage gegen die Volksverpetzer besteht sicher ein großes Interesse.

Braucht ihr Hilfe?

— Chan-jo Jun (@Anwalt_Jun) [November 10, 2020](#)

Christian Drost hat die Gefahr, die mit einer öffentlichen Diskussion über den PCR-Tests einhergehen würde, offenbar erkannt und den Tweet der Volksverpetzer umgehend retweeted:

Christian Drostent hat retweetet



Volksverpetzer
@Volksverpetzer

...

Weil wir Fakten veröffentlichen, will #Pandemie-Leugner #Wodarg uns über seinen Anwalt #Fuellmich juristisch mundtot machen. Er fordert von uns Schadensersatz von einer 250.000 €. Mit einer krassen Begründung. Unsere Antwort auf die schmutzigen Tricks.



12:50 nachm. · 10. Nov. 2020 · Twitter Web App



KURZVITA Dr. Wolfgang Wodarg

Dr. Wolfgang Wodarg, geb. 1947, ist ein deutscher Arzt und Gesundheitsexperte, seit langem in der Antikorruptionsarbeit tätig – mit besonderen Schwerpunkten „Korruption im Gesundheitswesen“ und „Institutionelle Korruption“. Er ist Ehrenmitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (dort war Leiter des Gesundheitsausschusses und stellv. Vorsitzender der Sozialistischen Fraktion), ehem. Gesundheitspolitiker (1994-2009 MdB), Initiator und Sprecher der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“, Autor und Hochschuldozent. Seine europäischen Initiativen und Berichte brachten u.a. wichtige Themen wie „Gefälschte Pandemie“ – Korruption bei der WHO, die Rolle von Medien für Demokratie (Einrichtung eines europaweiten Medien-Monitoring),

Palliativmedizin, Gentests und GMOs (Entwicklung der grünen Gentechnik in den Staaten des Europarates) oder private Militärunternehmen (Gefährdung des staatl. Gewaltmonopols) auf die politische Agenda. 2009-2010 war er Initiator der Untersuchungen des Europarates zu H1N1 „Fake Pandemic“.

(<https://www.wodarg.com/vorstellung/kurzvita-ausf%C3%BChrlicher-werdegang/>)

Titelbild: [PublicDomainPictures, pixabay](#)

Ruhrkultour Leseempfehlungen



Werbung

